



Niederschrift

über die 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 17.01.2024

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:03 Uhr

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.12.2023
- 6 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Beratung zum Haushaltsplan 2024 für den Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie
- 10 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Urban eröffnet um 18.03 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Es sind 9 von 15 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Urban fragt an, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urban bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Herr Urban eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es sind keine Einwohner anwesend.
Herr Urban schließt die Einwohnerfragestunde.

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.12.2023

Herr Urban fragt an, ob es Einwände zur Niederschrift vom 06.12.2023 gibt.
Einwände seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden nicht erhoben.

Herr Urban bittet um Abstimmung zur Niederschrift vom 06.12.2023.
Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Punkt 6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen

In der Sitzung am 06.12.2023 wurde in der nicht öffentlichen Sitzung der Beschluss 0894/2023 – Vergabe der Fördermittel für Personalausgaben für Fachkräfte gemäß der Richtlinie Jugendarbeit für das Jahr 2024 einstimmig beschlossen.

Punkt 7. Informationen der Verwaltung

Herr Urban übergibt das Wort an Herrn Grimm.

Herr Grimm stellt den Arbeitsplan für die nächsten Sitzungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und des Jugendhilfeausschuss vor.

- Beihilferichtlinie für Heim- und Pflegekinder - 10.04.2024 UA / 24.04.2024 JHA
- Investitionsrichtlinie für Ganztagsbetreuung und Horte
Geplant ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuss für die Erarbeitung der Indikatoren für die Prioritätenliste. Das Förderprogramm läuft bis 2027 und die finanziellen Mittel umfassen 5,5 Millionen Euro. Ein Beschluss der Prioritätenliste zur Verteilung der finanziellen Mittel muss spätestens am 30.05.2024 im Kreistag erfolgen.
- Jugendhilfebericht – 06.03.2024 UA / 20.03.2024 JHA / 21.03.2024 KT
- Kitasozialarbeit – Erstellung eines Konzeptes 10.04.2024 UA / 24.04.2024 JHA
- Bericht des Verfahrenslotsen - 20.03.2024 JHA

Herr Urban und Herr Grimm bitten die Mitglieder an den Sitzungen teilzunehmen, um die vorliegenden Aufgaben zur Beschlussfähigkeit zu bringen.

Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 28.02.2024 statt.

Die nächste Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung findet am 14.02.2024 statt.

Punkt 9. Beratung zum Haushaltsplan 2024 für den Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie

Herr Urban übergibt das Wort an Herrn Grimm.

Das Budget für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie liegt allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor. Allgemein gibt es in den meisten Bereichen eine Erhöhung der Aufwendungen.

Frau Mädchen findet, dass sich in dem Haushalt die Schwierigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit abzeichnen. Sie möchte gern wissen warum in der Jugendgerichtshilfe die Aufwendungen gestiegen sind.

Auf Grund der gestiegenen Fälle musste eine zusätzliche Stelle geschaffen werden.

Im Folgenden sind die Fragen aufgelistet zu jeder einzelnen Produktgruppe:

- Unterhaltsvorschussleistungen

Die Düsseldorfer Tabelle wurde zum Jahresanfang angepasst, demzufolge erhöhen sich die Ausgaben.

Herr Urban fragt, ob offene Forderungen verkauft werden können?

Diese Möglichkeit gibt es. Die Inkassounternehmen sind sehr erfolgreich, allerdings nach Prüfung der vorliegenden Angebote hat sich herausgestellt, dass die Kosten für den Landkreis höher sind als die Einnahmen und somit wird diese Variante im Landkreis nicht umgesetzt.

Frau Niczko fragt, wie der Ertrag für die Rückzahlungen berechnet wird.

Es gibt eine Rückholquote, welche pro Landkreis berechnet wird. Anhand der geplanten Aufwendungen wird mit der Rückholquote der Betrag errechnet. Es handelt sich hier ebenfalls um geplante Rückzahlungen.

Frau Mädchen hat eine Frage zu den Einzelwertberichtigungen.

Dazu kann keine abschließende Auskunft geben werden, da diese Buchungen von der Kämmerei durchgeführt werden. Hier muss eine Klärung durch die Kämmerei erfolgen.

- Betreuungsbehörde

Durch die Änderung und Modernisierung des Betreuungsrechtes (Vormundschafts- und Betreuungsrechtsreform) haben sich die Aufgaben erhöht. Um diese Aufgaben umzusetzen sind unter anderem mehr Personal, mehr Dienstreisen und mehr Bürofläche notwendig.

- Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Die Erhöhung der Aufwendungen entsteht im Wesentlichen durch die steigenden Fallzahlen. Es werden für mehr Kinder die Elternbeiträge übernommen als im Vorjahr.

Frau Mädchen fragt, woher die „Erstattung der Einnahmeverluste für Beitragsausfälle nicht erhobener Beiträge“ kommt.

Es handelt sich um die Geschwisterermäßigung aus dem Vorjahr. Hier wurde ein anderes Buchungsverfahren angewendet.

Frau Mädchen möchte wissen, warum sich der Zuschuss zur „Förderung von Investitionen in Kindereinrichtungen aus Bundesmitteln für kommunale Träger“ verringert hat?

Das Bundesprogramm geht über mehrere Jahre und die Mittel werden unterschiedlich abgefordert.

Frau Niczko fragt, was das Produkt „Zuschüsse für übrige Bereiche“ beinhaltet?

Es beinhaltet Investitionen, KiFöG-Zuweisungen und so weiter für freie Träger.

Herr Grimm berichtet, dass die Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis die neu erarbeitete Richtlinie nicht akzeptieren und klagen.

- Jugendarbeit

Die vorhandenen finanziellen Mittel werden aufgeteilt auf freie und auf kommunale Träger.

- Jugendsozialarbeit

Der Landkreis finanziert die durch ESF+ geförderte Schulsozialarbeit mit 40 v.H. - Kosten der regionalen Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ und 20 v.H. - Kosten der Projekte der Schulsozialarbeit.

- Sonstige Leistungen der Kinder, Jugend- und Familienhilfe

„Unterbringungs- und Betreuungsaufwendungen in Einrichtungen und anderen betreuten Wohnformen gemäß § 19 SGB VIII“

Die Aufwendungen erhöhen sich, da die Änderung im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz Auswirkungen auf die Form der Betreuung und Unterbringung hat.

- Hilfe zur Erziehung

Die „Aufwendungen für Leistungen der sozialpädagogischen Familienhilfe gemäß § 31 SGB VIII“ wurden erhöht. Eine Erhöhung war notwendig, da ein starker Anstieg der Fallzahlen erfolgte und die Personalkosten generell angestiegen sind. Es ist schwer in diesem Bereich die Qualität der Arbeit zu bringen, welche sich der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie selbst als Qualitätsstandard vorgibt. Personal fehlt in diesem Bereich.

Frau Niczko fragt nach den aktuellen Fallzahlen.

Die Fallzahlen sind im Jugendhilfebericht hinterlegt, der noch in diesem Quartal im Jugendhilfeausschuss besprochen wird.

„Unterbringungs- und Betreuungskosten bei Erziehung in einer Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII“

Die Erhöhung der Aufwendungen resultiert aus der Erhöhung der Lohnkosten, einschließlich Einmalzahlungen und der Erhöhung der Betriebskosten. Die Aufwendungen wurden auf der Grundlage von ca. 300 Heimkinder und 220 Pflegekinder im Landkreis berechnet.

„Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher“

Es gibt ausschließlich einen Träger im Landkreis, welcher UMA´s (unbegleitete Minderjährige Ausländer) aufnimmt. In der KW 2/2024 gab es 74 UMA´s im Landkreis. Das Land ist kostenerstattungspflichtig. Aufgrund von Personalmangel konnten die Rückerstattungsanträge im letzten Jahr nicht bearbeitet werden. Aktuelle bearbeiten ein Auszubildender und eine Angestellte mit Stundenerhöhung die Erstattungsanträge. Die Abrechnung zur Kostenerstattung ist sehr detailliert, mit Anwesenheitsnachweis und so weiter. Dadurch entsteht ein hoher Verwaltungsaufwand. Der Rückstand aus dem 2022 und 2023 ist fast vollständig aufgearbeitet. Es gibt immer wieder Probleme, dass die Jugendlichen nach kurzer Zeit verschwinden bzw. dass keine Papiere vorliegen. Eine Unterdeckung entsteht durch die zeitliche Verschiebung der Zahlungen.

Weitere Produkte wurden nicht besprochen.

Herr Urban schließt den Tagesordnungspunkt.

Punkt 10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Urban fragt an ob es Anfragen oder Anregungen von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urban schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Marcel Urban
Vorsitzende/r des Jugendhilfeausschusses

gez.
Protokollant/in